

Hauptamt
08.09.2022
Az.: I/460.22

		Datum	Sichtvermerk
über	Bürgermeister Maier		
und	Kämmerei		

Zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gremium	Datum	Zuständigkeit	
Kommunaler Dialog	10.10.2022	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	24.10.2022	Entscheidung	öffentlich

Betrifft:

Praxisintegrierte Erzieherinnen- und Erzieherausbildung (PIA)

Beschlussvorschläge:

1. In den Gemeindekindergärten Winterlingen und Benzingen werden ab 1. September 2023 zwei praxisintegrierte Ausbildungsstellen zum Erzieher/zur Erzieherin angeboten.
2. Ebenso werden in den Einrichtungen zum 1. September 2024 zwei praxisintegrierte Ausbildungsstellen zur sozialpädagogischen Assistenz angeboten.

Maag

Kosten/€	ca. 11.000 €		
Produkt	36500152/153	Sachkonto	Budgeteinheit Personalkosten
Haushaltsansatz lfd. Jahr	802.859 €	davon für o.g. Maßnahme	0 €
Mittel stehen nicht zur Verfügung			
Deckungsvorschlag:	Haushalt 2023		

Bitte Befangenheitsvorschriften beachten

Praxisintegrierte Erzieherinnen- und Erzieherausbildung (PIA)

A Problem:

In den Kindertagesbetreuungseinrichtungen wird es zunehmend schwieriger, den steigenden Bedarf an pädagogischen Fachkräften zu decken.

Zudem wird der ab dem Schuljahr 2026/27 bundesweit geltende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung eine riesige Nachfrage nach sozialpädagogischen Fachkräften auslösen.

Die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in beginnt mit dem Besuch des einjährigen Berufskollegs für Sozialpädagogik. Anschließend folgen zwei Jahre an der Fachschule für Sozialpädagogik.

Erst im vierten Jahr erfolgt eine Vergütung, wenn im sogenannten Anerkennungsjahr eine Praktikumsvereinbarung mit einem Ausbildungsbetrieb abgeschlossen wird.

Ähnliches gilt auch für die Ausbildung zur Kinderpflegerin bzw. neu zur sozialpädagogischen Assistenz.

B Lösung:

Um diese Ausbildungen auch für junge Erwachsene mit Abitur oder Fachhochschulreife, Personen mit Berufserfahrung im sozialen Bereich und Quereinsteiger, die eine neue Perspektive suchen, interessant zu machen, wurde 2012 erstmals die sogenannte Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) konzipiert.

In der praxisorientierten Ausbildung wird der schulische Teil der Ausbildung sowie der Praxisteil gleichmäßig in die drei Ausbildungsjahre integriert. Zwei Tage in der Woche wird die Praxis unter Anleitung einer Fachkraft bei einem Träger in einer Kindertagesbetreuungseinrichtung absolviert, an drei Tagen in der Woche wird die Fachschule für Sozialpädagogik bzw. die zweijährige Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz besucht.

Die angehenden Erzieherinnen und Erzieher bzw. die angehenden sozialpädagogischen Assistenten befinden sich im Unterschied zur klassischen schulischen Laufbahn allerdings in einem sozialversicherungspflichtigen Ausbildungsverhältnis und werden von Beginn an vom Träger nach dem Tarifvertrag für Auszubildende — Bereich Pflege (TVAöD-Pflege) vergütet.

Sie erhalten damit im ersten Ausbildungsjahr zurzeit 1.190,69 €, im zweiten Ausbildungsjahr 1.252,07 € und im dritten Ausbildungsjahr 1.353,38 € monatlich. Die Auszubildenden für die sozialpädagogische Assistenz erhalten etwas weniger.

C Kosten:

Somit würden 2023 für die beiden Ausbildungsstellen anteilig rund 11.000 € anfallen.

Die Auszubildenden können mit bis zu 40% auf den gesetzlichen Mindestpersonalschlüssel einer Kindertageseinrichtung angerechnet werden. Der Gegenwert dieser Anrechnung liegt bei rund 20.000 € jährlich.

D Vorschlag:

Bisher ist die Gemeinde Winterlingen der praxisorientierten Ausbildung nicht nähergetreten, weil die Fachschulen für Sozialpädagogik in Albstadt und Sigmaringen keine entsprechenden Fachklassen eingerichtet hatten. Durch den zunehmenden Druck der Einrichtungsträger wurde an der Walther-Groz-Schule Albstadt eine Fachklasse für die praxisintegrierte Ausbildung und die Teilzeitausbildung zum/zur Erzieher/Erzieherin eingerichtet.

Die Bertha-Benz-Schule in Sigmaringen startete bereits zum 1.9.21 mit PIA.

Die Gemeinde Winterlingen drängt bereits seit 2012 darauf, dass die Fachschulen für Sozialpädagogik in Albstadt und Sigmaringen entsprechende Fachklassen anbieten, damit Auszubildende nicht nach Biberach oder Tuttlingen ausweichen müssen. Nun endlich wurde diesem Verlangen entsprochen.

Die Einführung von PIA verspricht viele Vorteile. Bevor eine Festanstellung ausgesprochen wird, kann die künftige Fachkraft drei Jahre lang beobachtet werden. Bei Übernahme ist die Fachkraft bereits gut eingearbeitet und mit einer interessanten Ausbildungsvergütung versprechen wir uns mehr Interessierte und neue Zielgruppen, als bei der klassischen schulischen Ausbildung.

Von daher wird vorgeschlagen, zum 1. September 2023 in den Gemeindekindergärten Winterlingen sowie Benzingen je eine entsprechende Ausbildungsstelle anzubieten.

Ferner ergeht an den Gemeinderat der Beschlussantrag, zum 1. September 2024 zwei Ausbildungsstellen für die praxisintegrierte Ausbildung als sozialpädagogische Assistenz (PIA-SPA) anzubieten. Diese Ausbildung ersetzt inzwischen die klassische Ausbildung zur Kinderpflegerin und die sozialpädagogischen Assistenten werden in der Praxis als Gruppenzweitkräfte eingesetzt.

Maag